

## Schmitz Cargobull Mehrheitsbeteiligung an AGS

Die Schmitz Cargobull AG hat eine Mehrheitsbeteiligung an Atlantis Global System (AGS) erworben, dem führenden spanischen Hersteller von Telematiklösungen für die Überwachung und Einhaltung der Kühlkette. Mit seinen innovativen Telematiklösungen ist AGS bei den meisten der 50 größten Unternehmen für den Transport temperaturgeführter Güter in Spanien vertreten. Mit dieser Übernahme will Schmitz Cargobull seine Führungsposition weiter ausbauen und gemeinsam mit AGS das modernste Telematiksystem für Kühlsattelaufleger entwickeln – ein System, das den höchsten Anforderungen im Kühltransport und entlang der gesamten Kühlkette gerecht werden soll.

Das AGS-Telematiksystem für Echtzeit-Kühldaten wird ab sofort für alle im Werk Zaragoza produzierten Schmitz Cargobull-Kühlsattelaufleger zur Verfügung stehen.



© Schmitz Cargobull AG

Freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit: Schmitz Cargobull und AGS

## Orten

# Ein Leben für die Firma

Es stimmt: Jubiläen soll man nicht „vorfeiern“, aber man kann sie ankündigen: Im kommenden Jahr wird die Orten Fahrzeugbau GmbH 100 Jahre alt – und in diesem Sommer kann der Firmenchef Robert Orten seinen 70. Geburtstag feiern. Und: Fast ein halbes Jahrhundert ist er dem Familienunternehmen treu geblieben.

Nach der Hauptschule im bekannten Weinort und Geburtsort Wehlen / Mosel legte Robert Orten 1973 in Mayen am Neusprachlichen Gymnasium sein Abitur ab. Nach dem Studium der Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Nutz- und Sonderfahrzeugbau an der FH Hamburg, Berliner Tor, und anschließender Absolvierung zum Schweißfachingenieur trat er 1977 in das elterliche Unternehmen seines Vaters Robert Jakob Orten als frisch gebackener Dipl.-Ing. ein.

Unter seiner „Regie“ spezialisierte sich Orten Fahrzeugbau zum führenden Hersteller von Aufbau und Fahrzeugtechnik für die Getränkeindustrie. Die Aufbausysteme Kettliner und SafeServer sind bis heute die ausgezeichneten Lösungen für die Getränke- und Lebensmittelindustrie, Entsorgungsindustrie und Automobilbranche. Die Zulieferkomponenten werden in einer Schwestergesellschaft der GEBOKIT GmbH (German Body Kit) gefertigt und von Orten Fahrzeugbau GmbH endmontiert, lackiert und beschriftet.

Die bereits zu Studienzeiten gegründete Christophorus Nutzfahrzeuge GmbH ergänzt das Lieferangebot mit dem An- und Verkauf gebrauchter Nutzfahrzeuge mit dem Schwerpunkt auf LKW, Anhängern und Auflegern für Getränke- und Lebensmittel-Transporte. Hierzu gehört auch die Vermietung von Getränke-Fahrzeu-

© Orten



Feiert in diesem Sommer seinen 70. Geburtstag: Firmenchef Robert Orten

gen. Die mittelständische Orten Gruppe beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Am Hauptsitz in Bernkastel-Kues/Mosel und in Werken bei Wittlich und Rothnausslitz/Sachsen erwirtschaften sie rund 30 Millionen Euro Jahresumsatz und liefern rund 800 neue Aufbauten und Kits sowie zirka 300 gebrauchte Nutzfahrzeuge. Robert Orten war es auch, der das Leitmotiv des Unternehmens „Innovationen, die bewegen“ prägte. Dieses Motto stand übrigens auch Pate, als im Jahr 2015 erstmals mit der Umrüstung auf Elektro-Nutzfahrzeuge begonnen wurde. Und nun steht folgerichtig das Thema Wasserstoff auf der Agenda.

Zu den aktuellen Herausforderungen für den 70-jährigen Unternehmer Robert Orten zählen natürlich auch die Nachfolgeregelung und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Traditionsunternehmens. Das qualifizierte Mitarbeiter-Team soll dabei die Stabilität und das Rückgrat des Betriebes bilden, so wie Robert Orten es verstanden hat, sein Mittelstands-Familienunternehmen zu führen.

## Schwarz Müller

# Krone wird strategischer Partner

Die Krone Gruppe hat ihre Beteiligung an der Schwarz Müller Gruppe und die damit einhergehende Partnerschaft in der europäischen Nutzfahrzeugindustrie bekannt gegeben. Mit dieser Kooperation stärken die beiden Familienunternehmen den gemeinsamen Ausbau von Produktionsnetzwerken sowie die Etablierung flächendeckender Servicewelten über eine sich ergänzende Produktpalette. Laut Krone respektiert die neue Industriepartnerschaft die Unabhängigkeit der

starken Marken der Schwarz Müller Gruppe. Diese Haltung unterstreicht das gemeinsame Ziel, die Identität für die individuelle Kundenansprache zu bewahren sowie gleichzeitig Synergien für Innovation und Wachstum zu nutzen. Unterstützt durch Expertise aus dem Hause Krone, wird die Schwarz Müller Gruppe weiterhin unter dem bestehenden Management operieren. Die persönliche Einbindung der Eigentümerfamilie Paletar bleibt ebenfalls in den Gremien und

im operativen Geschäft bestehen. Nach der zeitnah erwarteten Genehmigung der Beteiligung durch die Kartellbehörden, starten Krone und Schwarz Müller gemeinsam in eine Zukunft, die durch eine starke europäische Präsenz gekennzeichnet sein wird, so die beiden Traditionsunternehmen. Diese neue strategische Allianz soll laut eigener Aussage das Engagement beider Hersteller verdeutlichen, weiterhin aktive Gestalter der Nutzfahrzeugbranche zu sein sowie vorausschauend alle Bedürfnisse der Kunden mit passenden Produkten und innovativen Dienstleistungen zu bedienen.